

## Gesundheit im Quartier: zum Greifen nah! Fachtagung

# Stationen im Sahlkamp

**18. Juni 2019** Ev.-luth. Epiphanias-Kirchengemeinde, Hannover





## Inhalt

01 Stadtteilbauernhof (SPATS e.V.)	1
02 Naturkinderladen "Die Eselfreunde" (SPATS e.V.)	1
03 Jugendzentrum Sahlkamp (LHH)	2
04 Familienzentrum "Unterm Kirchturm"	2
05 Grundschule Hägewiesen- Förderverein	3
06 Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide	3
07 Gewerbemanagement im Sahlkamp-Mitte	4
08 Drobs Hannover	4
09 Integrationsbeirat Bothfeld Vahrenheide	5
10 Stadtteiltreff Sahlkamp / Kultur- und Gemeinwesenarbeit (LHH)	5
11 Schuldner-und Insolvenzberatung (LHH)	6
12 Seniorenbüro Sahlkamp und Senior*innen-Aktiv-Zentrum	6
13 Projekt Wohnzufriedenheit (SPATS e.V.)	7
14 NachbarschaftsDienstLaden NaDiLa (SPATS e.V.)	7
15 Quartiersmanagement Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte (LHH)	8
16 Stöber-Treff Sahlkamp – Sozialkaufhaus im Stadtteil Sahlkamp	8
17 Bildungsladen + FliB (Pro Beruf)	9
18 Epiphanias Sport-Gemeinschaft Hannover e.V.	9
19 Paritätisches Familienzentrum Hägewiesen	10
20 JugendSportNetzwerk und 3F – Fit for Family	10
21 Internationale StadtteilGärten Hannover e.V.	11
22 NaDu-Kinderhaus (SPATS e.V.)	11

Der Stadtteilbauernhof ist eine Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hannover für Kinder ab 6 Jahren und betreibt zusätzlich eine Kinderladengruppe "Die Eselfreunde". Vormittags können Kitas und Schulen Gruppenangebote zur nachhaltigen Bildung buchen. Die Angebote beschäftigen sich mit Nutztierhaltung, Gartenanbau und Verarbeitung von Naturprodukten. Besucher lernen wie Tiere gehalten werden, Wolle und Holz verarbeitet, Käse hergestellt und Gemüse gezogen und zubereitet wird.

Zielgruppe: Kinder (bis 14)

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Die Bildungsangebote des Stadtteilbauernhofs vermitteln sehr praktisch Aspekte von Landwirtschaft und Ernährung, Umgang mit und Aufenthalt in der Natur, Bewegung an der Luft und mit Tieren (Voltigieren und Reiten). Darüber hinaus geschieht dies alles in einem gemeinschaftlichen und sinnlich erfahrbarem Miteinander von Tieren und Menschen, sodass ein soziales Miteinander das Selbstbewusstsein stärkt.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Wie mit Kindern am Feuer gekocht wird und welche Freude sie haben sich draußen zu bewegen.

Kontakt: Stadtteilbauernhof (SPATS e. V.) Rumpelstilzchenweg 5, 30179 Hannover

Angelika Bergmann, Tel.: 0511 / 604 47 03, E-Mail: stadtteilbauernhof@htp-tel.de

## Naturkinderladen "Die Eselfreunde" (SPATS e.V.)

2

#### Kurzbeschreibung

"Die Eselfreunde" sind eine Kinderladengruppe für 22 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren. Sie werden von 8.00 - 16.00 Uhr betreut und sind vorrangig draußen. Es wird mit einem naturnahen Konzept gearbeitet. Das heißt die Kinder sind den ganzen Tag über draußen, beschäftigen sich mit den Tieren und Pflanzen des Stadtteilbauernhofs und spielen in der freien Natur. Das Kitaessen wird selbst gekocht, vorrangig aus Bioprodukten, regionalem Anbau. Es gibt einmal in der Woche Fleisch und einmal Fisch.

**Zielgruppe:** Kinder (bis 14)

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Naturerfahrung und Naturpädagogik vermitteln den Kindern Umweltbewusstsein und unterstützen das Wissen um gesunde Ernährung und Bewegung mit praktischer Umsetzung. Die Kinder werden möglichst regelmäßig am Kochen beteiligt, sodass sie von klein auf lernen, wie gesundes Essen zubereitet wird. Zusätzlich führt Bewegung an der frischen Luft zu physischer und psychischer Gesundheit.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Der konzeptionelle Ansatz der Naturpädagogik kann mit seinen verschiedenen Aspekten und Möglichkeiten in der Praxis kennen gelernt werden.

Kontakt: Kita Eselfreunde (SPATS e. V.), Rumpelstilzchenweg 5, 30179 Hannover

Carla Ihle, Tel.: 0160 / 91 53 93 10, E-Mail: stadtteilbauernhof@htp-tel.de

Das Jugendzentrum Sahlkamp bietet für Jugendliche und junge Erwachsene eine »Offene Tür« an. Das bedeutet, in der Zeit von Mo.- Fr. zwischen 15 und 20 Uhr, findet im Haus ein niederschwelliges Angebot statt. Während der Öffnungszeiten können Jungen und Mädchen im Alter von 12 bis 27 Jahren im JUZ Tischtennis oder Billard spielen, krökeln oder das Internet nutzen, Musik machen und auch Kochen. Sie haben einen Ort, an dem sie erwünscht sind, sich beteiligen und Beziehungen aufbauen können.

Zielgruppe: Alle Anwohner\*innen, Jugendliche/junge Erwachsene (bis 26), Kinder (bis 14)

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Ein intensiver Beziehungsaufbau, entstehende Bindungen gegenüber den Besuchenden, ermöglichen den Pädagog\*innen eine vertrauensvolle Arbeit. So gibt es die Möglichkeit Anregungen zur gesunden Ernährung und Bewegung mit einzubringen, Bewegungsangebote wie Fußball und die Küche verantwortlich zu übertragen. Auch Gespräche und niederschwellige Beratungen zur mentalen Unterstützung fließen mit ein.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Aktive Beteiligung und Akzeptanz, ohne Vorurteile, allen Generationen gegenüber.

Kontakt: Jugendzentrum Sahlkamp (LHH), Dornröschenweg 39, 30179 Hannover

Nicole Munoz Hernandez, Tel.: 0511 / 16 84 - 8174, E-Mail: jugendzentrum.sahlkamp@hannover-stadt.de

## Familienzentrum"Unterm Kirchturm"(Ev.-luth. Epiphanias-Gemeinde)



#### Kurzbeschreibung

Kindertagesstätte - weiterentwickelt zum Familienzentrum

Als Familienzentrum arbeiten wir in den Kinderbetreuungseinrichtungen nach dem Prinzip des "Early-Excellence-Ansatzes". Wir schätzen Eltern als Experten für ihre Kinder und binden sie deshalb frühzeitig in die Begleitung der Entwicklungsprozesse ihrer Kinder ein.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil aller Familienzentren ist die Ausstrahlung in den gesamten Stadtteil mit Angeboten für alle Bewohner\*innen (nicht nur Familien).

**Zielgruppe:** Frauen, Kinder (bis 14), Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Kinder: Bewegungsanreize drinnen und draußen (angemessene Kleidung für Kinder, die sie von zuhause nicht bekommen); "gesundes Vespern"; Erziehung zur Selbstständigkeit, zur Partizipation, zur gewaltfreien Konfliktlösung; Zähneputzen;

Eltern: Elternschulung zu Erziehung und gesundheitsförderndem Verhalten; Soziale Kontakte für Mütter mit und ohne Säuglinge;

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

mit einfachsten Mitteln Möglichkeiten schaffen

Kontakt: Familienzentrum "Unterm Kirchturm" (Ev.-luth. Epiphanias-Gemeinde),

Hägewiesen 117 B-D, 30657 Hannover,

Anke de Buhr, Tel.: 0511 / 90 89 74, E-Mail: fz@epiphanias-hannover.de

Der Förderverein der Grundschule wurde gegründet, um die engagierte Arbeit an dieser Schule zum Wohle der Kinder zu fördern. Die aktuellen Ziele sind Klassenausflüge für alle Kinder zu ermöglichen, Ausstattung des Spielgerätehauses (Pause und Bewegung) zu erweitern, die Schulbücherei auf aktuellen Stand halten, sächliche Ausstattung der Betreuungsgruppen verbessern, das Elterncafe als Kommunikationsort zu begleiten und die Mini-Mensa personell und organisatorisch zu begleiten.

Zielgruppe: Kinder (bis 14), Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Circa 6-8 ehrenamtliche Erwachsene (sowohl Eltern als auch engagierte Freunde und Bekannte) der Schule bereiten im Projekt Mini-Mensa einmal in der Woche ein Frühstücks- und Pausenangebot vor. Frühstück und Pausenbrot sind für Schulkinder wichtige Mahlzeiten. Sie beeinflussen die Leistungsbereitschaft und tragen zur Nährstoffversorgung der Kinder bei. Ein konstanter Blutzuckerspiegel/ Kohlenhydrate die langsam und kontinuierlich ins Blut abgegeben werden, stabilisieren die Leistungsfähigkeit.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Wenn man in einer Institution (hier Grundschule) ehrenamtliche Angebote durchführen will, muss man Geduld, Zeit, Kompromissbereitschaft und viel Teamfähigkeit mitbringen. Das Angebot muss kontinuierlich und verlässlich sein, es muss mit allen Teilnehmenden in der Schule kooperiert werden.

Dieses Angebot funktioniert mit Eltern, die selbst Kinder in der Schule haben, am leichtesten.

**Kontakt:** Grundschule Hägewiesen, Hägewiesen 111, 30657 Hannover,

Christoph Gräger, Tel.: 0511 / 16 84 - 8134,

E-Mail: schulleitung@grundschule-haegewiesen.de

## Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide

6

#### Kurzbeschreibung

Der Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide entscheidet über Angelegenheiten, die den Stadtbezirk betreffen und deren Bedeutung nicht über den Bezirk hinausgeht. Zu Themen aus den fünf Stadtteilen Vahrenheide, Sahlkamp, Bothfeld, Lahe und Iserhangen-Süd, über die wegen der übergeordneten Bedeutung Gremien des zentralen Rates zu entscheiden haben, wird der Bezirksrat angehört. Der Bezirksrat tagt öffentlich, hat auch eine Einwohner\*innenfragestunde, in der Anliegen und Fragen gestellt werden können.

Zielgruppe: Alle Anwohner\*innen

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Der Stadtbezirksrat hat eigene Haushaltsmittel, aus denen er auf Antrag an Institutionen, Vereine, Verbände oder auch Einzelpersonen Zuschüsse zu Projekten oder Investitionen vergeben kann. Diese betreffen auch gesundheitsfördernde Faktoren wie z. B. vielseitige Erholungs-, Spiel- und Bewegungsflächen, Fitnessgeräte sowie gute Nachbarschaftsbeziehungen und gesundheitsförderliche Wohnumgebung.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Stadtteilpolitik ist aktiver Bestandteil des Netzwerkes zur gesundheitsfördernden Entwicklung der Stadtteile. Gesundheitsförderung und Prävention sind grundsätzliche Kriterien bei sämtlichen Entscheidungen, beispielsweise im Hinblick auf gesundheitliche Belastungen durch Kraftverkehr, gesellschaftliche Teilhabe, Bildung etc.

**Kontakt:** Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide,

Rathauskontor, Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover,

Martina Raab, Tel.: 0511 / 16 84 - 2614, E-Mail: 18.62.03.sbm@hannover-stadt.de

Die Gewerbeberatung und -entwicklung wird im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte durch individuelle Betreuung und Beratung der Gewerbetreibenden und im Rahmen von gemeinschaftlichen Gewerberunden durchgeführt.

Langfristiges Ziel ist die Stärkung der Lokalen Ökonomie im Sahlkamp und die Stabilisierung der lokalen Standortgemeinschaft "IG Sahlkamp - Mittendrin" zu einer starken Interessenvertretung.

Zielgruppe: Alle Anwohner\*innen

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Angebot und Bestand der Geschäfte, Waren und Dienstleistungen soll für die Bewohner\*innen im Sahlkamp attraktiv und umfangreich erhalten werden. Hierzu gehört auch die ärztliche Versorgung (erhalt und Neuansiedlung). Die Angebote des Wochenmarktes auf dem Sahlkampmarkt, des Lebensmittelmarktes, des Discounters sollte erhalten und mit gesundheitlich fördernden guten Produkten ausgeweitet werden.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Kontinuierliche und dauerhafte Beratung der Gewerbetreibenden vor Ort sowie aktive und intensive Mitwirkung bei den vielfältigen Aktivitäten im Stadtteil Sahlkamp-Mitte

**Kontakt:** Gewerbemanagement Sahlkamp-Mitte, Bertramstraße 4 b, 30165 Hannover,

Wolfgang Jarnot, Tel.: 0511 / 640 68 30, E-Mail: w.jarnot@stadt-um-bau.de

#### **Drobs Hannover**

## Kurzbeschreibung

Die Drobs Hannover (Fachstelle für Sucht und Suchtprävention) berät, betreut und behandelt seit über 30 Jahren Rat- und Hilfesuchende in fast allen Lebensfragen. Drobs Hannover ist eine Einrichtung der STEP gGmbH

Das Infomobil der STEP, ein Doppeldeckerbus, Hannovers mobilste Aktion gegen Gefahren durch Drogen, zieht mit seinem neuen Anstrich in Gelb und Magenta das Interesse von Jugendlichen auf sich. Er ist als rollende Außenstelle des Jugend- und Suchtberatungszentrums in der Region unterwegs und auf Schulen, Stadtfesten und Großveranstaltungen zu finden.

Zielgruppe: Alle Anwohner\*innen

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Die Arbeit der Drobs Hannover/ Präventionsteam beschäftigt sich vorrangig mit den Themen Gesundheit, gerade vor dem Hintergrund des Konsums versch. Substanzen. Ziel ist immer, der aufgeklärte und gut informierte Mensch, der/die selbstbewusst, eigenverantwortlich und schadensminimiert div. Substanzen ausprobiert.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Wir nutzen Spiel-und Ratefreude von Menschen, um Fachwissen zu vermitteln.

Die Drobs Hannover bekommt durch unsere Präsenz "ein Gesicht", Hemmschwellen werden abgebaut.

**Kontakt:** Drobs Hannover, Odeonstraße 14, 30159 Hannover

Kirsten Dehnhardt, Tel.: 0511 / 70 14 60,

E-Mail: drobs.hannover@step-niedersachsen.de

8

Im Integrationsbeirat arbeiten Menschen mit Migrationshintergrund, Personen mit guten Kenntnissen und Verbindungen im Stadtbezirk als so genannte "Multiplikatorinnen" und "Multiplikatoren" sowie Bezirksratsmitglieder zusammen. Sie verstehen sich als Forum für gegenseitigen Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft. Projekte, die ein Miteinander der Kulturen fördern, können hier auch eine finanzielle Unterstützung erhalten.

Zielgruppe: Alle Anwohner\*innen, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Die von uns unterstützten Projekte haben letztendlich alle etwas mit Gesundheit zu tun. In vielen Projekten geht es um Bewegungsangebote. Aber auch Sprach- oder Kochkurse, kreative Angebote, Ausflüge wie Umfeld-Erkundungen tragen dazu bei, dass Menschen untereinander in Kontakt treten. Sie fördern Teilhabe und damit soziale und psychische Gesundheit.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Informationen, Antragsstellung zur Projektunterstützung

Kontakt: Integrationsbeirat Bothfeld-Vahrenheide, Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover

Martina Raab, Tel.: 0511 / 16 84 - 2614, E-Mail: 18.62.03.sbm@hannover-stadt.de

## Stadtteiltreff Sahlkamp / Kultur- und Gemeinwesenarbeit (LHH)



#### Kurzbeschreibung

Stadtteiltreff Sahlkamp als Einrichtung der Kultur- und Gemeinwesenarbeit mit Angeboten für Kinder, Familien und Senior\*innen im Bereich der 'Offenen Arbeit', 'Gruppenarbeit' und 'Beratungsangebote'. Kursangebot wie auch über das ganze Jahr laufende Angebote in unterschiedlichen sind hier Programm.

Zielgruppe: Ältere Bewohner\*innen (ab 60), Kinder (bis 14), Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Unterschiedliche Bewegungsangebote: Kinderzirkus, Gymnastik für Senior\*innen, Frauengruppen - Ziel Naturerkundung...

Psychosoziale Gesundheitsangebote/Begegnung: Nachbarschaftscafé, Internationale Kochgruppe, SprachCafé ...

Beratungsangebote wie Rentenberatung ...

Kreative- und musische Angebote: Theater- u. Musikveranstaltungen sowie Mal- u. Musikgruppen

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Vielseitigkeit der Angebotsstruktur des Stadtteiltreff Sahlkamp

**Kontakt:** Stadtteiltreff Sahlkamp /Kultur- und Gemeinwesenarbeit (LHH),

Elmstraße 15, 30657 Hannover Hajo Arnds, Tel.: 0511 / 16 84 - 8051, E-Mail: hajo.arnds@hannover-stadt.de

Susanne Konietzny, Tel.: 0511 / 16 84 - 8052, E-Mail: susanne.konietzny@hannover-stadt.de Harry Rothmann, Tel.: 0511 / 16 84 - 8054, E-Mail: harry.rothmann@hannover-stadt.de

Die Schuldner- und Insolvenzberatung der Landeshauptstadt Hannover bietet persönliche Betreuung und Hilfe bei der Schuldenregulierung für Bürgerinnen und Bürger in Hannover. Wir geben Hilfestellung für eine kostendeckende Haushaltsplanung. Schuldenregulierungsverfahren, Verhandlungen mit den Inkassounternehmen und anderen Gläubigern.

Zielgruppe: Alle Anwohner\*innen

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Schulden können die Gesundheit einzelner Ratsuchender stark beeinträchtigen. Schlafstörungen, Antriebslosigkeit, Suizidgedanken können die Folge sein.

Kontakt: Schuldner- und Insolvenzberatung (LHH), Hamburger Allee 25, 30161 Hannover,

Monika Fröhlich, Tel.: 0511 / 1684 - 7049, E-Mail: monika.froehlich@hannover-stadt.de

## Seniorenbüro Sahlkamp (SB) und Senior\*innen-Aktiv-Zentrum (SAZ)



#### Kurzbeschreibung

Das SB (ehrenamtlich) und das SAZ (gefördert vom Land Nds/Stadt Hannover) teilen sich Räume in der ehemaligen Sparkasse und arbeiten eng zusammen, z.B. in Projekten wie Rollatorgymnastik, Ehrenamtstreff. Das SB bietet: Gedächtsnistraining, Frühstück, Ausflüge, Gitarren- + Englischkurs, Tanznachmittag. Das SAZ ist eine Anlaufstelle für Senior\*innen mit und ohne Migrationsgeschichte. Projektkooperationen: mit NTB (3000-schritte.de), Sparkasse (Terminal-Schulung), Senior\*innenbefragung im Juni/Juli (partizipatorische Konzeptentwicklung), Infos zu Patientenverfügung,

Zielgruppe: Kinder (bis 14)

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

SB: Erhaltung körperlicher + geistiger Mobilität, Soziale Stabilisierung durch Austausch/ Auseinandersetzung mit eigener Biographie, Demenzprävention, neue Fähigkeiten erlernen und beweglich bleiben

SAZ: theoretischer Input in Gesundheitsfragen, Aktivierung eigener Ressourcen/Handlungsfähigkeit (Fokus auf Migrant\*innen), Solidarität statt Isolation, Beratung/Vermittlung bei Problemen

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

SB: Aufbau ehrenamtlicher Strukturen, langfristig laufende/vielseitige Angebote mit Stammbesucher\*innen, Familienforschung: Bildung im Bereich IT/Internetrecherche und Geschichte SAZ: Bürger\*innen-Befragungsaktion mit der Zielgruppe 60+, Erkenntnisse zu den Wünschen älterer Migrant\*innen zu den Themen Selbständigkeit u Integration, generationsübergreifende Projekte in Planung

Kontakt: Seniorenbüro Sahlkamp (Ev.-luth. Epiphanias-Gemeinde), Elmstraße 17 A, 30657 H,

Hella Depenbrock, Ute Lückert, Christa Klings, Tel.: 0511/70 036 736,

E-Mail: seniorenbuero-sahlkamp@htp-tel.de

Senior\*innen-Aktiv-Zentrum (SPATS e. V.), Elmstraße 17 A, 30657 Hannover,

Manja Taylor, Tel.: 0511/70 03 67 35, E-Mail: saz@htp-tel.de

Anlaufstelle für alle Bewohner\*innen im Quartier bezüglich Beratung und Vermittlung bei Angelegenheiten rund um das Thema Wohnen, nachbarschaftliche Aktivitäten sowie quartiersbezogene Aktionen, Erhalt der Wohnung und Minderung der Fluktuation und Mikroprojekte zur Förderung von Teilhabe und Bewohnerbeteiligung.

Zielgruppe: Alle Anwohner\*innen

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Gesundes Wohnen bedeutet weit mehr, als nur ein Dach über dem Kopf zu haben. Gesundes Wohnen heißt, über eigene Räume zu verfügen, mit angemessenem Standard für Sicherheit, Hygiene, Komfort und Privatsphäre in einem passenden sozialen Wohnumfeld. In diese Themen werden im Projekt Wohnzufriedenheit durch die Mieter\*innen-Beratung und die Durchführung bedarfsorientierter Mikroprojekte unter Beteiligung der Bewohner\*innen durchgeführt.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Anliegen des Projektes ist es, schwierigen Wohnverhältnissen und Problemen durch Beratung, Unterstützung und Gestaltungsmöglichkeiten für alle BewohnerInnen in Kombination von Einzelfallhilfe und Mikroprojekten zu begegnen. Es ist eingebettet in den Sanierungsprozess vor Ort, nutzt die Synergien zu Themen des Quartiersmanagements, der Wohnungsunternehmen und bietet Unterstützung für Bewohner\*innen.

Kontakt: Projekt Wohnzufriedenheit (SPATS e. V.), Elmstraße 17 A, 30657 Hannover,

Maik Kantorek, Tel.: 0511 / 70 03 58 53, E-Mail: wohnzufriedenheit@htp-tel.de

## NachbarschaftsDienstLaden NaDiLa (SPATS e.V.)

14

#### Kurzbeschreibung

Der NachbarschaftsDienstLaden ist eine soziale Einrichtung und niedrigschwellige Anlaufstelle für Bewohner\*innen des Stadtteils Sahlkamp. Ziele des NaDiLa sind die Förderung der Nachbarschaftshilfe und der internationalen Begegnung sowie die Verbesserung der sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Infrastruktur des Stadtteils. Der NaDiLa wirkt mit der Schaffung sozialer Kontaktmöglichkeiten der Vereinsamung und Isolation der Menschen im Stadtteil entgegen.

Zielgruppe: Alle Anwohner\*innen

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Soziale Kontaktmöglichkeiten zur Verhinderung von krankmachender Einsamkeit und Isolation; Sozialberatung zur Sicherstellung der Grundbedürfnisse; Mittagstisch, gesunde Ernährung; Nordic-Walking Gruppe, Bewegung; niedrigschwellige Beschäftigungsmöglichkeit im NaDiLa, Stärkung des Selbstwertgefühls (gebraucht werden).

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Niedrigschwelliges Arbeiten

Kontakt: NachbarschaftsDienstLaden NaDiLa (SPATS e. V.),

Schwarzwaldstraße 39 B, 30657 Hannover

Claudia Lutz, Christine Oppermann, Tel.: 0511 / 604 35 81,

E-Mail: claudia.lutz@spats-hannover.de

## Quartiersmanagement Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte



#### Kurzbeschreibung

Beratung von Träger\*innen, Institutionen und Projekten im Soziale-Stadt-Gebiet Hannover Sahlkamp-Mitte. Informationen zum Soziale-Stadt-Programm: Modernisierung, Sanierung, Baumaßnahmen, Soziale Maßnahmen, Quartiersfonds- und Verfügungsfonds-Anträge. Konzept- und Finanzierungsberatung für Träger\*innen sozialer und kultureller Aktivitäten, Angebote und Projekte. Durchführung von Beteiligungs- und Aktivierungsmaßnahmen.

Zielgruppe: Alle Anwohner\*innen

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Gesundheitsförderung ist eines der inhaltlichen Handlungsfelder in der Sozialen Stadt. Mit Aktivierung und Beteiligung werden quartiersbezogene Mitwirkungsstrukturen auch im Bereich Gesundheit und Sport aufgebaut. So können Bedarfe der Einwohner\*innen nach z.B. gesunder Ernährung, Bewegung, Fitnessgeräten im öffentlichen Raum und gesundheitsförderlicher Wohnumgebung realisiert werden.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Das Programm Soziale Stadt ist Handlungsfeld-übergreifend ausgerichtet und bezieht alle Ebenen und Akteur\*innen in die Entwicklung des Sanierungsgebietes mit ein: Politiker\*innen, Sanierungskommission, Einwohner\*innen, Verwaltung, Gewerbe, Einrichtungen, Institutionen, Ehrenamtliche, Projekte, Initiativen, Wohnungsunternehmen.

**Kontakt:** Quartiersmanagement Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte (LHH),

Schwarzwaldstraße 37 A, 30657 Hannover

Anja Gerhardt, Tel.: 0511 / 16 83 26 53, E-Mail: anja.gerhardt@hannover-stadt.de

Andreas Bodamer-Harig, Tel.: 0511 / 16 83 26 54, E-Mail: andreas.bodamer-harig@hannover-stadt.de

## Stöber-Treff Sahlkamp (Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V.)



#### Kurzbeschreibung

Der Stöber-Treff Sahlkamp wurde 2016 von dem gemeinnützigen Verein Werkstatt-Treff Mecklenheide e.V. als Beschäftigungsort für Langzeitarbeitslose (mindestens 1 Jahr ohne Erwerbstätigkeit) eröffnet. Zusätzlich zu dem Angebot einer sinnvollen Arbeit erfolgt eine pädagogische Beratung und Begleitung (Coaching).). Viele Teilnehmer\*innen haben diverse Vermittlungshemmnissen (Sucht, Wohnungslosigkeit, ehemalige Inhaftierung, psychische und physische Einschränkungen).

Zielgruppe: Frauen, Männer

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Langzeitarbeitslosigkeit hat in der Regel einen negativen Einfluss auf die Psyche und kann zu Depressionen, psychosomatischen Beschwerden, Störungen des Wohlbefindens, Verminderung des Selbstwertes, Ausgrenzung und sozialer Isolation führen. Die Beschäftigung soll das Arbeits-, Sozialverhalten und Selbstwertgefühl von Langzeitarbeitslosen stärken.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Die Teilnehmer\*innen möchten arbeiten und sind freiwillig da. Sie sehen, wie die Waren, die sie gerade ausgepackt oder aufgebaut haben, verkauft werden. Damit erhalten sie eine Bestätigung in ihrer Arbeit und im Idealfall mehr Selbstwert. Gleichzeitig können sie in der täglichen Arbeit soziale Kontakte knüpfen und lernen nachhaltiger mit Waren umzugehen und somit Ressourcen zu schonen.

**Kontakt:** Stöber-Treff Sahlkamp (Werkstatt-Treff Mecklenheide e. V.),

Schwarzwaldstraße 33 A, 30657 Hannover

Selma Karaman, Ahmed Amor, Tel.: 0511 / 92 06 36 36,

E-Mail: astrid.schubert@werkstatt-treff.de

Der Pro Beruf Bildungsladen berät und begleitet junge Menschen des Stadtteil Sahlkamps bei dem Berufs(wieder)einstieg. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen erhalten Unterstützung und Anleitung beim Verfassen von Bewerbungen und der beruflichen Orientierung. Weiter bietet der Bildungsladen kostenlose Nachhilfe in den Fächern Mathe, Englisch und Deutsch am Nachmittag an. Neben jungen Menschen werden im Rahmen des Programm "FliB" auch Erwachsene Bewohner\*innen des Stadtteils beraten.

**Zielgruppe:** Alle Anwohner\*innen, Jugendliche/junge Erwachsene (bis 26), Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Durch intensive Beziehungsarbeit und der Unterstützung bei der Vermittlung in Arbeit stärken die Mitarbeiter\*innen des Pro Beruf Bildungsladens die Gesundheit und Lebensqualität der Adressat\*innen.

Kontakt: Bildungsladen + FliB (Pro Beruf), Schwarzwaldstraße 33 B, 30657 Hannover

Tabea Düver, Christoph Huwald, Maike Schaarschmidt, Tel.: 0511 / 92 00 13 17,

E-Mail: bildungsladen@pro-beruf.de

## Epiphanias Sport-Gemeinschaft Hannover e.V.



#### Kurzbeschreibung

Das Angebot der ESG Hannover e.V. trägt das Motto "Wer sich bewegt, bleibt gesund!".

Seit über 40 Jahren bieten wir für Menschen im Stadtteil und darüber hinaus unterschiedliche Sportangebote für Jung und Alt an.

Zielgruppe: Alle Anwohner\*innen

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Mit unseren Angeboten tragen wir zur Gesundheitsförderung der Bewohner bei, denn wer sich bewegt, bleibt gesund! Wer sich einen umfassenden Eindruck über unsere Angebote machen möchte, besuche bitte unsere Homepage www.esghannover.de.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Die ESG Hannover ist ein fester Bestandteil in unserem Stadtteil und trägt viel zur Kommunikation, Integration und Sozialisation bei.

**Kontakt:** Epiphanias Sport-Gemeinschaft Hannover e. V., Rosenrotweg 11, 30179 Hannover,

Hans-Jürgen Meyer, Tel.: 0511 / 606 83 00, E-Mail: info@esghannover.de

Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern und deren Familien

In unserem Haus haben 58 Kinder Platz zum Spielen und Lernen. Die Kinder im Alter von 1,5 bis sechs Jahren werden nach dem offenen Konzeptbetreut, davon haben 4 Kinder einen besonderen Förderbedarf. In unserer Einrichtung wird nach dem Early-Excellence-Ansatz gearbeitet. Offene Arbeit sowie der Situationsansatz stehen im Vordergrund unserer pädagogischen Arbeit.

Zielgruppe: Frauen, Kinder (bis 14), Männer

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Die Kinder werden bei uns ganztägig betreut, sie nehmen bei uns ihre wichtigsten Mahlzeiten ein. Wir achten auf einen ausgewogenen Speiseplan, die Mahlzeiten werden weitgehend frisch zubereitet, es gibt täglich Rohkost in Form von Obst und/oder Gemüse zum Mittagessen und als Nachmittagsimbiss. Tägliche Bewegungsanreize und -angebote sind bei uns selbstverständlich.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Gesundheit in den Alltag integrieren

Kontakt: Paritätisches Familienzentrum Hägewiesen, Hägewiesen 50, 30657 Hannover,

Sabine Reich, Tel.: 0511 / 60 22 59, E-Mail: info@kita-haegewiesen.de

## JugendSportNetzwerk und 3F – Fit for Family



#### Kurzbeschreibung

Das JugendSportNetzwerk (JSN) des Stadtsportbund Hannover e.V. initiiert Kooperationen zwischen Sportvereinen untereinander oder mit Schulen, Kitas und anderen Kinder- & Jugendeinrichtungen zur Durchführung von Sport- & Bewegungsprojekten; Vertretung der Sportvereine in Gremien.

3F – Fit for Family ist ein Projekt der Niedersächsische Kinderturnstiftung in Kooperation mit der Kaufmännische Krankenkasse zur Bewegungsförderung in Familien unter Nutzung kommunaler Strukturen. Bezogen auf den jeweiligen Stadtteil bzw. die Region werden über Projektkoordinatoren lokale Multiplikatoren gewonnen. Diese verfügen über einen direkten Zugang zu Familien, geben als Mittler gezielt Bewegungsmaterialien weiter und regen einen aktiven Lebensstil an.

Zielgruppe: Jugendliche/junge Erwachsene (bis 26), Kinder (bis 14)

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Die Sport-, Spiel- & Bewegungsaktionen bewirken vielfältige Veränderungen (Verbesserungen) der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (kognitiv, sozial, motorisch, physisch, psychisch), ihres Gesundheitsverhaltens (möglichst lebenslanges Sporttreiben/aktiver Lebensstil) sowie der Verhältnisse (Bewegungsangebote in Schule, Verein, informeller Sport)

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Kooperationen (Synergieeffekte nutzen, Aufgabenteilung); Bewegung/Sport geht immer!

**Kontakt:** JugendSportNetzwerk des Stadtsportbunds Hannover e. V.,

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover,

Anke Janke, Tel.: 0511 / 12 68 53 04, E-Mail: a.janke@ssb-hannover.de

Niedersächsische Kinderturnstiftung, Projekt "3F - Fit for Family",

Maschstraße 18, 30169 Hannover,

Daniela Kamenzky, Tel.: 0171 / 760 75 55, E-Mail: info@3f-fitforfamily.de

Der gemeinnützige Verein Internationale StadtteilGärten Hannover e.V. bietet in seinen 5 interkulturellen Gärten den beteiligten Menschen die Möglichkeit gemeinschaftlich Lebensmittel im direkten Wohnumfeld anzubauen.

Damit werden auf niedrigschwellige Weise die Themenfelder soziale Teilhabe, gesunde Ernährung, Nachbarschaftsbildung und Umweltgerechtigkeit bearbeitet. Durch die partizipative Ausrichtung wird auch Demokratiebildung betrieben.

Getreu dem Motto: Gemüse an- und Vorurteile abbauen!

Zielgruppe: Alle Anwohner\*innen

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Der gemeinschaftliche Lebensmittelanbau wirkt sich neben der Versorgung mit Obst und Gemüse in Bioqualität auch durch die körperliche Betätigung im Freien und durch den Ausbau sozialer Kontakte und Teilhabe am öffentlichen Leben positiv auf die Gesundheit der Menschen aus.

Die Gärten steigern zusätzlich die Biodiversität und die Qualität des lokalen Mikroklimas.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Die ganzheitliche Ausrichtung stellt eine besondere Form des Angebotes dar.

Die vielen Facetten des gemeinschaftlichen Lebensmittelanbaus bieten zahlreiche Angriffspunkte für unterschiedlichste Arbeitsfelder der sozialen Arbeit, der Patizipation, Stadtplanung und vieles mehr.

**Kontakt:** Internationale StadtteilGärten Hannover e. V.,

Schwarzwaldstraße 33 B, 30657 Hannover,

Eberhard Irion, Tel.: 0511 / 260 41 10, E-Mail: info@isghannover.de

#### NaDu-Kinderhaus

22

#### Kurzbeschreibung

Das NaDu-Kinderhaus ist eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung für Kinder von 6 bis 14 Jahren mitten im Sahlkamp. Wir bieten Kindern von 6 bis 14 Jahren vielfältige pädagogische Projekte und Angebote, sowie einen offenen Treff mit täglich leckerem Mittagstisch für einen Euro.

Bei Mädchen-, Jungen-, Musik-, Sport-, Koch-, Werk- und Backangeboten oder im Kinderparlament können die Kinder sich ausprobieren, spielen, sich streiten und vertragen, diskutieren, lernen oder einfach mal abschalten.

**Zielgruppe:** Kinder (bis 14)

#### Was hat die Arbeit mit Gesundheit zu tun?

Viele der Besucherkinder kommen aus von Armut betroffenen Familien, deswegen beginnt Gesundheit bei uns beim sozialen Austausch der Kinder untereinander und mit festen Bezugspersonen, denn im NaDu ist Platz für Sorgen und vertrauensvolle Gespräche. Bei regelmäßigen Sport- und Ernährungsangeboten wird auch die physische Gesundheit und ein gutes Verhältnis zu Essen und Bewegung gefördert.

#### Was können Andere von diesem Ansatz lernen?

Unser großer Vorteil ist die Lage mitten im Sahlkamp, das NaDu-Kinderhaus ist somit ganz nah dran an der Zielgruppe und kann so direkt mit den Kindern interagieren und ist fester Bestandteil ihrer Lebenswelt. Als zweites Zuhause finden die Kinder hier Verständnis, Wertschätzung und erleben Zusammenhalt. Der ganzheitliche Ansatz richtet sich nach den Bedürfnissen der Kinder und des Stadtteils.

**Kontakt:** NaDu-Kinderhaus (SPATS e. V.), Spessartweg 6, 30657 Hannover,

Insa Prätsch, Laura Ihle, Tel.: 0511/606 23 10, E-Mail: nadu-kinderhaus@htp-tel.de

## **Eine Veranstaltung von:**

# Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS Nds. e. V.)

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0 Fax: 0511 / 388 11 89 - 31 E-Mail: info@gesundheit-nds.de Internet: www.gesundheit-nds.de

Twitter: @LVGundAFS

## Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziale Brennpunkte Niedersachsen e. V.

Praxisnetzwerk für Soziale Stadtentwicklung

Tel.: 0511 / 701 07 09

E-Mail: geschaeftsstelle@lag-nds.de

Internet: www.lag-nds.de

## Gefördert durch:









Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V













